

Cisco IQ Link - Versionshinweise v1.1.1

Einleitung

Cisco IQ™ bietet Kunden Verbesserungen und Funktionen, die darauf ausgelegt sind, die Transparenz ihrer Ressourcen zu verbessern, intelligenter Einblicke in ihre Umgebungen zu liefern und das Fallmanagement zu optimieren. Darüber hinaus optimieren KI-Funktionen wie der KI-Assistent die Betriebsergebnisse und die Benutzererfahrung mit Cisco IQ, indem sie ein kontextbezogenes Verständnis bieten, das es den Benutzern ermöglicht, proaktive, fundierte Entscheidungen zu treffen und Prozesse für Kundenengagement und -erfolg zu optimieren.

Cisco IQ Link sammelt und überträgt die Telemetriedaten über Ressourcen von Ihrem lokalen Netzwerk an Cisco IQ. So erhalten Sie KI-gestützte, vorausschauende Informationen, mit denen Sie die Netzwerktransparenz verbessern, Probleme vorhersehen und die Betriebseffizienz steigern können.

In diesem Dokument werden neue Funktionen und bekannte Probleme von Cisco IQ Link v1.1.1 beschrieben.

Die wichtigsten Highlights

Diese Version enthält Bugfixes und allgemeine Verbesserungen der Stabilität des OVA-Builds. In dieser Version wurden keine neuen Funktionen eingeführt.

Bekannte Probleme

Die folgenden Probleme werden derzeit in Cisco IQ Link aktiv behoben.

Syslog-Server - Adressbeschränkung

Derzeit muss der Syslog-Server als IP-Adresse und nicht als FQDN (Fully Qualified Domain Name) angegeben werden.

Einschränkung der Sonderzeichen für die Proxyauthentifizierung

Derzeit unterstützen die Anmeldeinformationen für die Proxy-Authentifizierung keine Sonderzeichen. Die Verwendung von Sonderzeichen als Proxy-Benutzername oder -Kennwort kann zu Kommunikationsproblemen zwischen Cisco IQ Link und Cisco IQ führen.

Gelöste Probleme

Die folgenden Probleme wurden im Rahmen von Version 1.1.1 behoben.

Transparente Ressourcendaten für Cisco IQ Link VMs

Bisher wurden die Anlagendaten einiger Kunden trotz korrekter Seed-Datei-Konfiguration nicht im Cisco IQ angezeigt. Der Grund dafür war, dass bestimmte Cisco IQ Link VMs weiterhin den Status "ausstehend" hatten, wodurch die Einrichtung erforderlicher Verbindungen und das Blockieren der Datenübertragung an Cisco IQ verhindert wurden. Dieses Problem wurde behoben, um ordnungsgemäße Statusübergänge und eine zuverlässige Konnektivität nach der Initialisierung sicherzustellen.



Anmerkung: Kunden, bei denen dieses Problem derzeit auftritt, müssen eine manuelle Aktualisierung durchführen, um die Sichtbarkeit der Anlagendaten wiederherzustellen.

Unterstützung der Kennwortauthentifizierung für direkt verbundene Ressourcen aktiviert

Bisher unterstützte Cisco IQ Link keine Authentifizierung mithilfe eines aktivierten Kennworts für direkt verbundene Ressourcen. Daher musste das Benutzerkonto des Geräts mit der Berechtigungsstufe 15 konfiguriert werden. Dieses Problem wurde behoben, und Cisco IQ Link unterstützt nun die Authentifizierung mithilfe eines aktivierten Kennworts für direkt verbundene Ressourcen.

Linux-Kernel aktualisiert

Zuvor waren Sicherheitslücken im Linux-Kernel auf Copy Fail und Dirty Frag bei der Speicherverwaltung zurückzuführen (CVE-2026-31431, CVE-2026-43284, CVE-2026-43500). Diese Probleme wurden durch ein Linux-Kernel-Update behoben.

Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.